

# Aktuelle Projekte aus dem Förderprogramm „Natur erleben“ am Dümmer

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



[www.eu-foerdert.niedersachsen.de](http://www.eu-foerdert.niedersachsen.de)

Europäischer Fond für regionale Entwicklung





## Neue Ausstellung über Biber, Otter & Co.


Oliver Lange, NLWKN  
Naturschutzstation Dümmer





Eröffnung am 12. November  
durch Staatssekretärin Kottwitz  
an der Naturschutzstation



- 
- 17 Exponate auf 65 qm
  - Dioramen
  - Interaktive Elemente
  - Infotafeln



## Großdiorama mit Semiaquaten





## Neuer Schilfsteg im NSG Hohe Sieben



## Zugang vom Dümmerdeich





## Steg durch die Schilfzone





## Aussichtsplattform am Gewässer







## Verbesserung des Naturerlebnisangebotes im NSG Ochsenmoor







○ Standort der Tafel

Die im Frühjahr weiträumig überschwemmten Flächen des Ochsenmoores, Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes NATURA 2000, sind Rastgebiet für Hunderte von Wasser- und Watvögeln.

Viele von ihnen machen hier Halt, um Nahrung aufzunehmen, zu ruhen und anschließend in ihre weiter entfernt gelegenen Brutgebiete im Norden Skandinaviens weiterzuziehen.

Der Ochsenmoorpolder ist besonders attraktiv für viele Vögel. Er wird bis in den Spätsommer hinein über ein Grabensystem eingestaut und bietet ein sonst seltenes Mosaik aus Wasser- und unterschiedlich stark bewachsenen Schlammflächen.



## Der Ochsenmoorpolder Nasse Füße für Schnepfe & Co



Uferschnepfe (*Crossa exilis*)

Pfeifente (*Anas penelope*)

Dunkler Wasserläufer (*Zonotrichia erythrops*)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Klaberte (*Anas platyrhynchos*)

Schwarzkübler (*Tringa melanoleuca*)

Schnatterente (*Anas strepera*)

Kampfläufer (*Phalaropus lagopus*)



Löffelente (*Anas clypeata*), hier ein Männchen im Brutkleid, nutzen die Flachwasserbereiche des Polders vorwiegend von März bis Mai als Rast- und Nahrungsplatz. Sie brüten mit wenigen Brutpaaren auf den nassen Wiesen.

Im Frühjahr rasten verschiedenste Entenarten im Ochsenmoorpolder. Neben Pfeif-, Knäk-, Löffel- und Schnatterente (Fotos) lassen sich Spieß-, Stock- und Krickente beobachten.

Watvögel sind für das Leben im Sumpf oft mit langen Schnäbeln und Beinen ausgestattet. Unter den bekannteren Arten, die im Polder rasten, sind ab und zu auch Seltenheiten, wie der Stelzenläufer (Foto) zu entdecken.



Bekassin (*Gallinago gallinago*) sind Spezialisten. Mit ihrem langen Schnabel sind sie an eine Nahrungssuche in schlammigen, weichen Böden angepasst. Zur Brut und Rast benötigen sie deshalb sehr nasse Flächen. Sie brüten im Polder in vergleichsweise hoher Dichte und lassen sich dort ab April bei ihren Balzflügen beobachten.



Blässgänse (*Anser albifrons*) rasten im Winter zu Tausenden im Ochsenmoor. Die überschwemmten Flächen des Polders nutzen sie als Schließplatz. Blässgänse zählen zu den nordschen Gänsen, ihre Brutgebiete liegen in der Tundra Sibiriens.

Auch für Brutvögel hat der Ochsenmoorpolder eine herausragende Bedeutung. Dutzende Kiebitzpaare ziehen hier jedes Jahr erfolgreich Küken auf.

In dichter bewachsenen Bereichen brütet das seltene Tüpfelsumpfhuhn, das auf einen hohen Wasserstand bis in den Spätsommer angewiesen ist.

Uferschnepfen, Brutvögel im Gebiet, fressen sich hier die Kondition für die Brut und später für den Zug ins Winterquartier an.



Naturschutzring  
Dümmmer e.V.







### Der Wetterfrosch ...

Obwohl der Laubfrosch eigentlich allgemein bekannt ist, sei es als „Wetterfrosch“ oder als „Froschkönig“ aus dem Märchen, haben die wenigsten Menschen je einen gehört oder gesehen. Vor einigen Jahrzehnten wäre das noch ganz einfach gewesen, denn Laubfrösche waren früher weit verbreitet.

Vor allem durch das Verfüllen von Laichgewässern, ist der Laubfrosch weitgehend aus der Landschaft verschwunden. In Niedersachsen steht er auf der Roten Liste gefährdeter Tierarten. In der Dümmeriederung stammten letzte Meldungen von Laubfröschen aus den 1970er Jahren, danach galten sie als verschollen.

Mittlerweile ist die charakteristische Stimme des grünen Wetterfrosches wieder in der Dümmeriederung zu hören. Das Artenschutzprojekt des Naturschutzing Dümmer e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz machte die Rückkehr des Laubfrosches möglich.

### ... einziger Frosch, der klettern kann

Der Laubfrosch wird oft mit dem Wasserfrosch verwechselt, denn beide sind kräftig grün gefärbt. Ganz anders als sein Verwandter, lebt der Laubfrosch jedoch im Sommerhalbjahr nach der Laichzeit in Gebüsch und Säumen und nicht im Wasser. Hier hält er gern ausgiebige Sonnenbäder. Durch Haftnoppen an Fingern und Bauch, ist er in der Lage sogar an senkrechten Flächen emporzuklettern. Das hat er mit seinen meist sehr bunten, tropischen Verwandten aus dem Regenwald gemeinsam.

### Amphibien am Dümmer



#### Moorfrosch

Männchen färben sich zur Laichzeit blau.



#### Wasserfrosch

Typisch: Streifen auf dem Rücken, grün.



#### Grasfrosch

braunrötlich, Schnauze ist vorne stumpf gerundet.



#### Erdkröte

Typisch: braune bis kupferfarbene, noppige Haut.



Herausgeber: Naturschutzing Dümmer e.V., Auflage 2000 (2013). Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Landes Niedersachsen und des Naturpark Dümmer e.V.

Idee & Texte : U. Marxmeier & F. Körner - Naturschutzing Dümmer e.V.  
Fotos: B. Volmer (2), R. Becker (1), F. Körner (11).

Weitere Informationen: [www.naturschutzing-duemmer.de](http://www.naturschutzing-duemmer.de).

## ARTENSCHUTZPROJEKT Laubfrosch







### Familienleben



Pärchen auf Nistfloß



frisch geschlüpftes Küken



flügger Jungvogel



fliegender Altvogel

Trauerseeschwalben gehören zu den elegantesten Fliegern im Vogelreich. Am Dümmer ist die Seeschwalbe häufig über der offenen Wasserfläche zu sehen. Aber sie ist auch über feuchten Wiesen und kleinen Gewässern zu beobachten. Ihre Nahrungstiere ergreift sie im Flug.

Die Trauerseeschwalbe hat am Dümmer mit über 80 bis 100 Paaren ihren bedeutendsten Brutplatz in Niedersachsen, wenn nicht sogar in Deutschland.

### Sumpfseeschwalbe

Die Trauerseeschwalbe gehört zu den Sumpfvögeln. Sie brütet auf schwimmenden Pflanzen oder sogar auf Schlammflächen. Sie ernährt sich vorzugsweise von Fischen, Amphibien und großen Insekten, wie Libellen.

Die großräumige Trockenlegung von Sumpfgebieten hatte überregional einen drastischen Rückgang der Bestände zur Folge. Die Auswirkungen des Lebensraumverlustes halten bis heute an. Die Art ist dringend auf Hilfsprogramme angewiesen.



Herausgeber: Naturschutzring Dümmer e.V., Auflage 2000 (2013). Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, des Landes Niedersachsen und des Naturpark Dümmer e.V.

Idee & Texte : U. Marxmeier & F. Körner - Naturschutzring Dümmer e.V.  
Fotos: B. Volmer (4), M. Sudhölter (1), F. Körner (5), R. Schieke/MacroTele-Film (1), D. Tomow (1). Weitere Informationen: [www.naturschutzring-duemmer.de](http://www.naturschutzring-duemmer.de).

### ARTENSCHUTZPROJEKT

### Trauerseeschwalbe



Naturschutzring Dümmer e.V.





- 6 Naturschutzstation
- 5 Laubfroschgewässer
- 4 Blick auf den See
- 3 Trauerseeschwalbe
- 2 Vernässungspolder
- 1 Informationstafel Vernässungspolder





## Naturerlebnisgewässer Olgahafen

Frank Apffelstaedt,  
Naturschutzring Dümmer



# Naturerlebnismangement im Naturpark Dümmer

Zusammen Natur erfahren







Naturerlebnisse entdecken

Naturjuwelen

Naturpark Dümmer

Partner

Service



Erlebniskarte



Kraniche



Veranstaltungskalender



Beobachten



Kontakt

Tel.: 05447 - 997073

E-Mail: [mail@naturpark-duemmer.de](mailto:mail@naturpark-duemmer.de)

Radfahren	Kinder
Wandern	Tiere beobachten
Kanu & Co	Kraniche
Reiten	Forschen
Aktiv werden	Diverses

Klicken Sie einfach auf die Themen, die Sie interessieren.

#### Aktuelles



19.11.2014  
Kraniche auf dem Abzug

Es halten sich seit 2 Wochen konstant um die 35.000 Kraniche in der Diepholzer Moorniederung. [mehr](#)

[www.naturpark-duemmer.de](http://www.naturpark-duemmer.de)



# Newsletter

## Natur erleben im Naturpark Dümmer



Bilder: Spielman & Rolfes

## Kraniche ziehen weiter

### Neuer Rekord

Das gute Wetter, die günstige Windlage und nicht zuletzt, die perfekten Bedingungen im Naturraum Diepholzer Moor-niederung ließen in der letzten Woche *100.000 Kraniche* im Naturraum rasten. Ein neuer Rekord. Seit einigen Jahren steigen die Zahlen der rastenden Kraniche, vor ca. 10 Jahren gab es nur wenige Vögel, vor einem Jahr waren es 70.000 Vögel des Glücks.

### Rastzahlen steigen

Der erneute Anstieg zeigt, dass die Kombination von renaturierten Mooren und

### Aktuelle Kranichzahlen.

11.11.2014: Nach starkem Abzug am Sonntag verbleiben noch mehr als 35.600 Kraniche im Naturraum. Im Rehdener Geestmoor schlafen ca. 2.300, im Neustädter Moor etwa 4.700 und Uchter Moor ca. 3.500 Kraniche.

- Alle 2 Wochen
- 222 Leser
  - Davon 48 TIs und Unterkünfte



# Gästeführerqualifikation

- NNA  
(Zertifizierte Natur-  
und Landschaftsführer



## Zertifizierte Natur – und Landschaftsführer

- 57 Veranstaltungen mit 931 Besuchern
- Beliebteste Themen:
  1. Kranich
  2. Kräuter
  3. Kanu/Moor
- Besucher kommen über
  1. Presse
  2. Newsletter
  3. Internet





## Barrierefreiheit im Naturpark

- Evaluation: 42 Einrichtungen wurden überprüft, 100 Dienstleister befragt
- Angebote sind teilweise vorhanden, aber Informationen fehlen



Helen Schepers,  
Naturpark Dümmer



# Vielen Dank !



Oliver Lange, NLWKN  
Naturschutzstation Dümmer